

Jahresbericht des Avalonorden des Roten Drachen e.V. für das Jahr 2016



Ein arbeitsreiches Jahr 2016 liegt hinter uns. Es wurden im letzten Jahr einige Projekte aus den Vorjahren weitergeführt und Neue begonnen. Dazu gehören unter anderem Umbauarbeiten im Haus und Gelände und der Zugewinn einer neuen Eselweide.

In diesem Jahr fand unsere Mitgliederversammlung am Sonntag, den 22.05. statt, die einige Umstrukturierungen innerhalb des Lordrates mit sich brachte.

Berichte der Arbeitskreise

Arbeitskreis Brauchtum

Im Arbeitskreis Brauchtum sammeln sich verschiedene Interessenbereiche. Hierzu gehören unsere Abteilungen: Sprachen und Symbole, tänzerischer Kreis, Ritualplatz, Bogenschießen und Bogenbau, sowie die Auseinandersetzung mit regionalen Überlieferungen.

Zum besseren Verständnis alten Brauchtums fand am Samstagnacht, den 21.05., unser jährliches traditionelles Beltanefest statt.

Das Feuer brannte die ganze Nacht. Es wurden zu diesem Termin drei Priesterweihen und auch unsere Hainzeit durchgeführt.

Während unserer Hainzeit boten über mehrere Tage verschiedene Haine die Vermittlung von Wissen an. Das Ausprobieren verschiedener Techniken und vor allen Dingen gemeinsames Lernen standen hierbei im Mittelpunkt.

Unsere Sommersonnwendfeier fand, wie fast in jedem Jahr, am 21. Juni in unserem Vereinsheim statt.

Im Hinblick darauf, dass dies ein Dienstag war, also ein Arbeitstag und das darauffolgende große Hof- und Esselfest am Wochenende, wurde dieses Fest ein bisschen "kleiner" zelebriert. Das Bewusstmachen des Jahreswechsels, der Verlauf der natürlichen Entwicklungen in der Natur und Hintergründe dieses Festes wurden vermittelt.

Auch in diesem Jahr feierten wir die erste Ernte, das Jahreskreisfest Lammas. Es wurde am Samstag, den 30.07.2016 bis spät in der Nacht gefeiert.

Das Besondere war das gemeinsame Backen von selbstgemachten, mit eigenen Händen gefertigten, Wunschbroten. Während jeder der wollte, den hergestellten Grundteig mit verschiedensten Zutaten wie Trockentomaten, Sesam, Nüssen Schokolade usw. erweiterte, haben die Teilnehmenden beim Kneten des Teiges gedanklich ihre persönlichen Wünsche mit in das Brot gegeben. Auch wurde darüber diskutiert und informiert, warum dieses althergebrachte Fest gefeiert wird.



Wunschbrot

Arbeitskreis Sprachen und Symbole

Der Arbeitskreis Sprachen und Symbole hat dieses Jahr wieder für Unterhaltung beim Lernen alter Sprichwörter gesorgt.

Wöchentlich wechselnde Sprichwörter wurden auf meist lustige Art und Weise auf ihre Herkunft und Bedeutung auch verschiedenster Redewendungen durchleuchtet. Es wurde gerätselt, nachgedacht und geforscht und oftmals auch nachgefragt was es mit den Begriffen auf sich hat, woher sie stammen oder ob es noch Synonyme davon gibt. Es findet sich alles dazu in unserem Forum, zum Teil auch in unserer Knowledge-Base.

Tänzerischer Kreis

Viele Mitglieder waren im vergangenen Jahr mit den nötigen Umbauarbeiten, der Tierversorgung und verschiedenen Trainings völlig ausgelastet. Das Organisieren und Durchführen bei Messen als Aussteller hatte die restlichen Kräfte gebunden, so dass für regelmäßige Treffen im tänzerischen Kreis nur noch wenig Kapazitäten waren. Soweit dazwischen aber noch kleine Zeitfenster übrig blieben, hatten sich Einzelne dennoch im Stabkampf geübt um Gleichgewicht, Körperhaltung und Konzentration zu fördern.

Arbeitskreis Bogenbau – und Bogenschießen

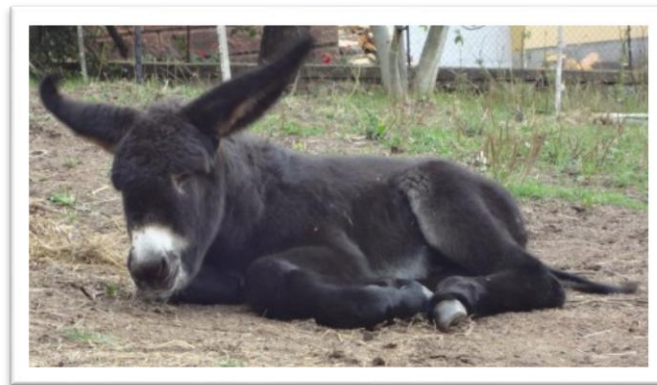
Dieser Bereich Arbeitskreis Brauchtum ruhte dieses Jahr zu Gunsten von anderen Projekten.

AK Tierkunde

Der Arbeitskreis Tierkunde ist zuständig für unsere Poitou-Esel, deren Versorgung und Erziehung, die Pflege der Weiden und Zäune. Mittlerweile versorgt er vier Esel, zwei davon aus eigener Zucht.

Dana, die Stute, ist vor drei Jahren am 26.5.2013 geboren worden und wird voraussichtlich im nächsten Frühjahr gedeckt werden können.

Fionn, unser Hengst, geboren im August 2015, wird kastriert und soll vor allem als Kutsch- und Reitesel ausgebildet werden.



Fionn

Der Winter macht uns immer einiges an Arbeit. Ist es sehr kalt, muss das Trinkwasser der Esel ständig aufgetaut werden, ist es sehr feucht (wie häufig in den letzten Jahren) haben wir die ständige Sorge um die Hufe unserer Esel. Auch das vergangene Jahr hatte der Matsch die Eselhufe angegriffen und Huffäule verursacht. Tägliches, sehr gründliches Reinigen der Hufe und

Einsprühen mit einem speziellen Schutzmittel gehörte zu den Aufgaben der Eselpfleger. Auch musste wieder viel Stroh und Sägespäne im Unterstand eingestreut werden, um unseren Langohren einen Platz zum Abtrocknen der Füße zu bieten. Aber all die Mühe und Arbeit haben sich gelohnt, die Hufe sind wieder geheilt und wir haben viel dazu gelernt.

Der Eselunterstand wurde mit Balken und Dachlatten ein wenig erweitert, so dass wir nun Heu und Stroh dort feuchtigkeitssicher unterbringen können. Ein spezielles Heuschutzhvlies schützt diesen Teil des Unterstandes vor dem Wetter.

Unsere Esel sind jetzt auch noch Zeltbewohner. Nachdem ihre Unterbringung von Anfang an, aufgrund Diskrepanzen zwischen uns und dem Bauamt, ein wenig schwierig war, haben wir nun endlich eine entspannte Lösung für alle Beteiligten gefunden. Unsere kleine Herde steht nun unter einem mehr als sieben Meter langen Weidezelt, das auch Windstärke 10 aushalten kann. Dieses mobile Heim kann auch - mit einigem Aufwand - mit den Eseln mitwandern und somit im Winter und im Sommer immer dort aufgebaut sein, wo sie es gerade brauchen.

Das Zelt stand im Sommer auf den Sommerweiden, befindet sich jetzt über den Winter auf unserer Hausweide und wird von unseren Vieren gerne genutzt.



Eselzelt

Eine zusätzliche Weidefläche für die Esel von 1 Hektar ist neu dazugekommen, worüber wir uns besonders freuen, weil uns dort auch ein Wasserwagen zur Verfügung steht und wir somit nicht täglich das Wasser nachfüllen müssen. Sie liegt etwas außerhalb des Dorfes und musste recht aufwendig hergerichtet werden. Viele der alten Zaunpfosten waren morsch

und - als ehemalige Kuhweide - nur mit Stacheldraht eingezäunt, der Zaun auch noch an vielen Stellen sehr mit Buschwerk und Bäumen überwuchert. Wir haben überall lange Isolatoren neu eingedreht, um mit Sicherheitsabstand nach innen Stromlitze spannen zu können, damit unsere Esel sich nicht am Stacheldraht verletzen.

Im Jahr 2016 hatten wir eine Anfrage von unserer Heimatgemeinde für die Nutzung eines unserer Esel beim Sankt Martins Umzug. Wir trauten das leider noch keinem unserer Esel zu, haben aber jetzt die Aufgabe für das nächste Jahr zu trainieren. Das wird sicher ein spannendes und lehrreiches neues Projekt.

Am 25.06.2016 wurde ab 15:00 Uhr bis in die Nacht im Vereinsheim Biedershausen unser Hof-und Esselfest gefeiert.

Besucher aller Altersgruppen erfreuten sich bei Speis und Trank, Workshops, Kinderspielen, und unserer Eselführung. Wir stellten unseren Hofladen bereit um zu präsentieren, was wir im Vereinsheim traditionell herstellen. Die Tombola war ein Highlight und wurde gerne angenommen. Auch fand unser selbst hergestellter Met regen Anklang.



Arbeitskreis Pflanzenkunde

In den ersten Monaten wurden Kräutergarten und Hofpflanzen gesichtet und auf ihren Zustand überprüft. Die Zeit wurde genutzt um Recherchen über mögliche neue Pflanzenarten, ihre Nutzung und den Anbau zu führen. Dabei konnten einige neue Projekte begonnen werden.

Hirse wurde auf den Feldern und im Garten versuchsweise gesät, Federgras auf dem Gelände und im Garten zur Feststellung der Nutzung

angepflanzt, Zitronensamen für einen späteren Wintergarten gezogen. Mais-Saat musste zugekauft werden, um einen Ertrag zu erreichen, der sich selbst genetisch erhalten kann.

Um die Kräuterspirale zu bauen, war die Anschaffung von Kies erforderlich. Als Ersatz für die alte gefällte Kirsche pflanzten wir eine Neue und der Hain der weißen Rose siedelte eine junge Birke an.

Dieses Jahr wurden im Hof einige neue Pflanzen angeschafft, wie Erdbeeren, Rosmarin, Schnittlauch und vermehrt Bienenblumen. Die Erdbeeren brachten trotz des nassen Wetters Früchte zum Naschen, die Kräuter waren gut angewachsen und die Blumen gaben dem Hof allgemein ein freundliches Aussehen. Für den Hopfen wurde ein Klettergitter angebracht, das zu einem stärkeren Bewuchs führte. Der Weißdorn erhielt einen Erziehungsschnitt. Im Garten ist das ausgepflanzte Federgras gut angewachsen, das Experiment "Mangold" vom vorletzten Jahr zeigte jetzt Früchte, indem sich der Mangold wild ausbreitet. Die Melisse hat sich zu einem kleinen Strauch entwickelt. Insgesamt wachsen die Kräuter gut. Die Wildrosen mussten teilweise entfernt werden.

Auf dem Gelände wurde der Wermut kontrolliert umgesetzt und befindet sich jetzt auf der Böschung bei der Einfahrt in einer Pflanzkiste. Die Felder wurden seit Anfang April mit insgesamt 27 Schubkarren Eselmist versorgt und umgegraben. Es wurden bisher 220 Kartoffeln gepflanzt. 120 Maiskörner wurden in den Boden gebracht, jeweils eine Hälfte aus eigenem Saatgut und eine Hälfte aus einem Zukauf. Das Rübenfeld wurde für die Aussaat im Juli vorbereitet.

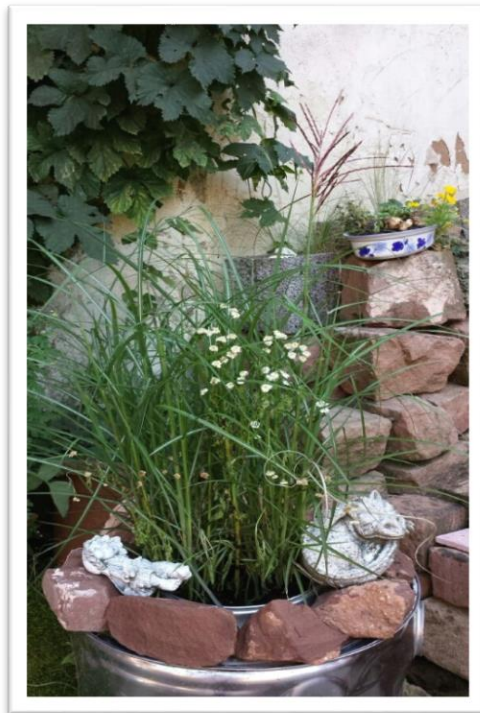


Das Projekt "Hirse" wurde wegen Zeitmangel auf nächstes Jahr verlegt. Im Berichtszeitraum wurde mit der Kartoffelernte der Frühsorten begonnen,

es konnten bisher 14,4 kg Kartoffeln von 35 Pflanzen geerntet werden. Verschiedene Kräuter konnten dem Vereinshaus für Tee und Ansätze zur Verfügung gestellt werden.

Arbeitskreis Vereinsheim

Der Arbeitskreis Vereinsheim setzt sich aus mehreren Abteilungen zusammen. Dazu gehören die Abteilung Hauswirtschaft genauso wie der Ausbau und Umbau und die Instandhaltung des Geländes, der Hofladen und die Vereinsbibliothek.



Hofbepflanzung

- Abteilung Hauswirtschaft

Im Frühjahr wurde Haus und Hof gründlich aufgeräumt, geputzt und einiges neu hergerichtet, in unserem Keller aufgeräumt, umgeräumt, entrümpelt, sortiert und eingelagert. Der Lebensmittelvorratskeller ist nun sortiert, beschriftet und die Lebensmittel sind sorgfältig in die Regale eingeräumt.

Im Keller nebenan stellten wir Regale auf. Dort findet sich nun das gereinigte, beschriftete und geordnete Geschirr zur Lagerung, verschiedene Dinge zur Notbevorratung und Materialien die aktuell nicht benötigt werden.

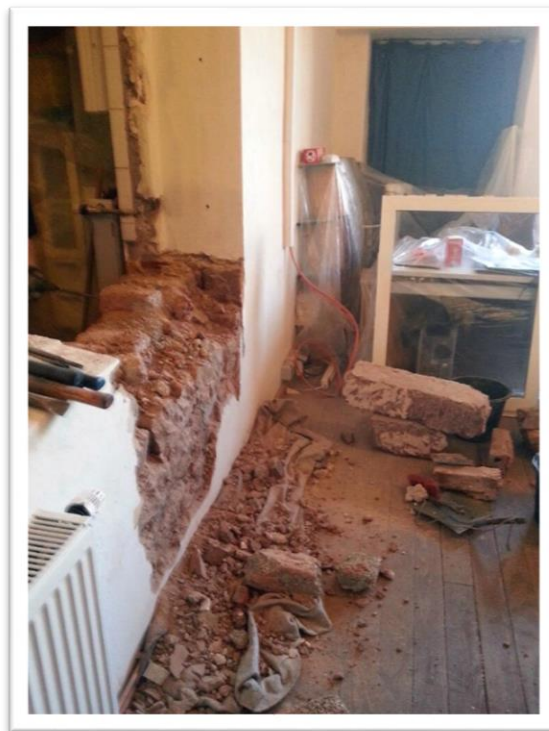
- *Ausbau und Umbau*

Wir haben eine Übersicht an anstehenden Renovierungsarbeiten erstellt, aktuell wird an einer umfassenden LAN-Verkabelung und teilweisen Erneuerung von Stromleitungen in Wohn- und Gästebereichen gearbeitet. Die Telefone sind weitestgehend auf VoIP-Verfahren umgestellt.

Durch eine der alten Buntsandsteinmauern wurde ein Türdurchbruch geschaffen.

Jeder der so etwas schon einmal gemacht hat weiß, dass es zwar ein netter Versuch ist, die vorhandenen Möbel mit Abdeckfolien vor dem Staub schützen zu wollen, aber - je länger die Arbeiten dauern - umso weniger Aussicht auf Erfolg besteht.

Der feine Sandstaub ist für jedes eifrige Putzkommando eine echte Herausforderung.



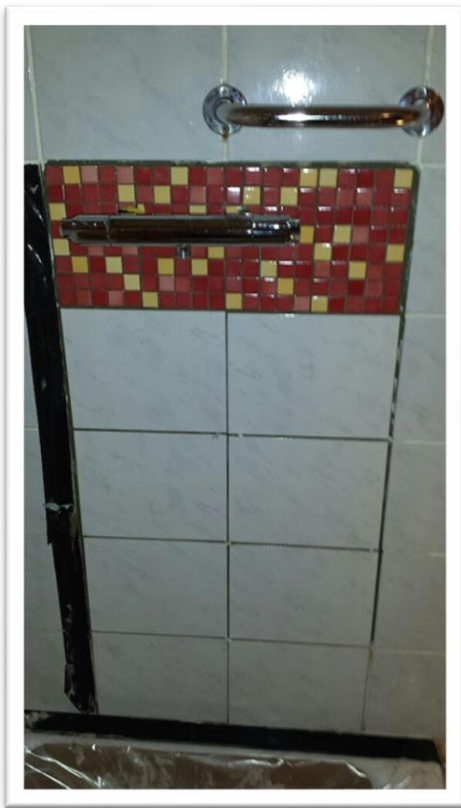
Durchbruch

Der erste Wohnbereich im Haus wird noch im ersten Quartal des neuen Jahres grundrenoviert.

- *Instandhaltung des Geländes*

Leider gab es im Februar eine undichte Stelle bei den Wasserrohren im Badezimmer des Vereinsheims, was zu einem Wasserschaden führte. Die undichte Stelle ist inzwischen behoben.

Als nächster Schritt wurden wieder an den Stellen Fliesen angebracht wo welche dafür weichen mussten. Die Außenwand zum Flur konnte mit Lehmputz und Kaseinfarbe versehen werden.



Neue Fliesen



Lehmwand

In unserem Lager im Speicher der Scheune wurde klar Schiff gemacht. Große Teile des Materiallagers des Ordenshauses dazu sortiert, geputzt und beschriftet. Abgestellte Altlasten entsorgten wir fachgerecht. Für einige Arbeitskreise stehen nun Bereiche zur Lagerung ihrer Rohmaterialien und Werkzeuge parat.

Die Materialien für den AK Tierkunde wurden aussortiert, gereinigt und liegen nun griffbereit auf Regalen.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Wintereinbruch gelang es mit Hilfe eines Freundes im November unser Remisen-Scheunendach so weit zu flicken,

dass es wintersicher ist. Die komplette Neueindeckung ist für das kommende Jahr geplant. Dieses Jahr war dieser Aufwand leider nicht zu bewältigen.

- *Hofladenbericht*

Der Hofladen hat erste Kissen mit der Füllung Dinkelspelz hergestellt. Außerdem wurde ein Testkissen, mit eben dieser Füllung, mit dem keltischen Kreuz aus unserem Kartenset Spirit of Fionn bedruckt.

Dinkelspelz ist für Herstellung von Sofakissen geeignet und duftet nach Heu. Wir haben jetzt auch selbstgestrickte Wollmützen. Diese sind mit einer speziellen Technik, dem "Einhand-Stricken" hergestellt aus einer Wolle, die bei Bedarf und Gefallen auch gefilzt werden kann. Sie hält warm und ist modisch gerade sehr gefragt.



Hofladenvitrine

Der Hofladen hat viele Kartons Edelsteine aus unterschiedlichen Spenden und Zukäufen sortiert. Es wurde eine Bestandsliste erstellt und die Beschriftung der einzelnen Steine vorgenommen.

Heilsteine zum Zusammenstellen von Heilsteinauflagen/Mandalas haben wir extra separiert. Einige Edelsteine mussten aufgrund leichter Brüche zum Basteln zur Verfügung gestellt werden.

Besonders schöne oder gebohrte Edelsteine reservierten wir zum Herstellen von Schmuck.

Neu aufgenommen in den Verkaufsbestand wurden die Phi-Lambda Technology Produkte, nachdem einige unserer Mitglieder zum Teil langjährige sehr positive Erfahrungen mit diesen tollen Produkten machten.

Messeteilnahmen

Am 09.-11. September hatten wir einen Stand auf der Grenzenlos-Messe in Hofheim im Taunus. Ausgestattet mit unseren Original-Kartenbildern, unserem Kartenset und den dazugehörigen Büchern, zu den Elementen passenden Räuchermischungen, unseren druidischen Essenzen und vielen anderen Produkten unseres Hofladens.

Diese Veranstaltung besuchten viele Interessierte, die sich unter anderem bei uns Kartenlegen ließen. Viele bewegte und aufschlussreiche Erkenntnisse wurden daraus gezogen und es freut uns, wenn wir Hilfe zur Selbsterkenntnis, Selbstfindung und auch Selbstkritik geben konnten.

Es wurden viele tolle Gespräche über Avalon, das keltische Kreuz, die druidische Lehre, die Zusammenhänge, die Hintergründe und unser Leben im Orden geführt.



Vom 21. - 23. Oktober auf der "Spirit und Heilen Messe" in Saarbrücken konnten wir viele neue Kontakte knüpfen und Menschen begegnen, die sich für den Avalonorden sehr interessiert haben. Wir hatten einen kleinen Stand auf der Empore der Sinne mit einer Energietankstelle der Ruhe ein wenig abseits des allgemeinen Trubels.

Erstmals haben wir im Rahmen der Messe Vorträge und einen Workshop zum Thema "Aura-Sehen kann jeder- auch du!" abgehalten, allesamt sehr gut besucht.

- Vereinsbibliothek

Die Vereinsbibliothek hat weitere Regale im ersten Stock des Vereinsheims bekommen, dadurch stehen den Mitgliedern und Besuchern nun noch mehr Werke direkt zu Verfügung. Der Zulauf an neuen Werken war in diesem Jahr gemäßigt. Es wurden keine Bücher beschädigt oder ausgesondert.

Arbeitskreis Altes und Neues Handwerk

Dieser Arbeitskreis ist beim Aus- und Umbau des Vereinsheimes in allen Bereichen beratend tätig und bemüht sich darum altes Handwerk und moderne Anforderungen in Einklang zu bringen. Der Wasserschaden im 1. OG des Hauses wurde in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Vereinsheim nach alter Art mit Lehmputz und Kaseinfarbe repariert. Geplant ist, diese Art Verputz im gesamten oberen Flurbereich anzubringen.

Die Werkstatt wird weiterhin neu geordnet und sortiert, Defektes entweder aufgearbeitet oder entsorgt. Wir haben nun einen verwendbaren Kompressor, eine Bandsäge, Tischkreissäge und einen Standbohrer. Im Arbeitskreis wurden in dieser Zeit hauptsächlich Planungen durchgeführt und Preise eingeholt. Die Herstellung eines eigenen Lehmbackofens wird erst im nächsten Jahr umgesetzt werden können.

Im Vereinsheim konnte ein alter Dielenboden instandgesetzt werden. Hierfür wurden defekte Dielen ausgetauscht und der Boden mit einem färbenden Holzöl mehrfach neu eingelassen, schließlich versiegelt.

Wir haben nach alten Rezepturen Pflegecremes für die Eigenverwendung aus Hopfen, Bienenwachs und Nussöl hergestellt.

Außerdem hat der Arbeitskreis die ersten Versuche mit Wickelkörben aus Gras, einer der ältesten Flechttechniken der Menschheit, durchgeführt.



Wickelkorb mit Edelsteinen

Wir versuchten uns an der Gärung. In diesem Fall von Met den wir für die Sommersonnenwende nach (fast) traditioneller Art zubereiteten. Im Original Rezept würde man keine Reinzuchthefer, sondern Spucke verwenden, darauf verzichteten wir jedoch.

Der selbst gebraute Met hat allen hervorragend gemundet und ging in kürzester Zeit zur Neige, was unseren Met-Brauer dazu anspornte mehr von diesem köstlichen Gebräu herzustellen. Wir sind zuversichtlich, dass dort noch ein großer Experimentierrahmen vorhanden ist und erwarten weitere Degustationen.



Flaschen

Arbeitskreis Seminare/Workshops

Zu Ostern haben wir ein Seminar aus unserer Reihe "Wege zum Selbst" für Mitglieder durchgeführt. Diese Seminarreihe richtet sich vor allem an Teilnehmer, die sich intensiver mit der Brauchtumslehre und Ausbildung auf dem bardischen und druidischen Lehrweg des Vereines auseinandersetzen wollen. Es gehört zu den Kernkompetenzen der zugrundeliegenden Überlieferungen.

Im April hat im Vereinsheim eine Kryptoparty stattgefunden. Digitale Selbstverteidigung, ein Crash-Kurs für Alle, die sich zur Wehr setzen wollen. Wir zeigten wie man die meisten Spuren im Internet vermeidet, und seine Daten und Emails mit Verschlüsselung schützt so dass privates Leben auch im Zeitalter des Internets privat bleibt.

Arbeitskreis Druidische Ausbildung

Der Arbeitskreis Druidische Ausbildung hat auch in diesem Jahr die Steuerung und Ausbildung auf dem druidischen Lernweg koordiniert. Er betreut die persönlichen Anliegen der Schüler und stimmt diese mit den Ausbildern ab, erinnert an Terminvorgaben und leitet an.

Berichte der Haine

Nemeton Dwr Collen

Der Haselhain hat dieses Jahr eine Reihe Rezepte für den Newsletter ausprobiert und überarbeitet. Dabei wurden besonders kostengünstige und einfache, aber schmackhafte Gerichte gewählt. In Zusammenarbeit mit dem AK Pflanzen wurden Zutaten getestet, die als Projekte geplant sind. Für alle Mitglieder wurde eine Ausbildungreihe "Organisation" angeboten.

Nemeton Uchelwydd Clir

Der Hain organisierte das Brauchtumsfest Safui, das sogenannte Totenfest das als historische Grundlage für das heutige Halloween betrachtet wird. Während der Hainzeit (Lernzeit) zu Beltane 2016 hat die Hainleitung die ganz einfache Herstellung von homöopathischen Mitteln gezeigt, Herkunft und Theorie der klassischen Homöopathie erläutert und den Unterschied zu späteren Herangehensweisen erklärt. Die Hainmitglieder brachten

regelmäßig eigene praktische Erfahrungen zu homöopathischen Mitteln ein, die kritisch betrachtet wurden.

Nemeton Gort Diau

Der Efeuhain konnte mehrere Lernabende organisieren. Themen waren u.a. fremde Länder und Kulturen. Als Verbindungshain stand er allen Hainleitern für Fragen offen und unterstützte regelmäßig bei deren Vorhaben. Insbesondere die Organisation einer Hainzeit im Umfeld der Mitgliederversammlung oblag dem Efeuhain.

Nemeton Dwr Bedwenn/Birch

Der Nemeton Dwr Bedwenn/Birch hatte ein mehrwöchiges sogenanntes Kognitionstraining mit immer wechselnden Übungen angeboten. Der Zuspruch zu diesen Aufgaben zur Verbesserung von Gedächtnisleistungen war sehr groß und es kamen erstaunliche und teilweise sehr vergnügliche Ergebnisse dabei heraus.

Übungen waren zum Beispiel das Lesen einer Buch- oder Zeitungsseite auf den Kopf gedreht oder die Herausforderung ein bestimmtes Wort einen ganzen Tag lang nicht zu benutzen.

Nemeton Yvys Avalach

Der Nemeton Yvys Avalach hat unser Buch "Tore des Wissens" überarbeitet, bevor es an einen professionellen Self-Publishing Verlag ging und dafür gesorgt, dass es nun im normalen Buchhandel erhältlich ist. Unser Lern- und Arbeitsbuch zu vielem, was unser Wissen ausmacht ist jetzt im edlen Hardcover erhältlich. Den Vertrieb hat der AK Hofladen übernommen. Weiterhin wuchsen die Inhalte zu unserem zweiten Buch über die traditionellen Ausbildungswege des druidischen Brauchtums.

Hain der wachenden Birke

Der Hain der wachenden Birke hat hauptsächlich mit den Lernstufen nach Fionns gearbeitet um diese zu verinnerlichen, so Abläufe zu erkennen, zu planen und zu überwinden und schließlich auch Lehren zu können. Diese ein Teil Grundlagen für unser zweites Buch, an dem derzeit gearbeitet wird.

Ebenso wurden verschiedene Möglichkeiten ausprobiert, aus einfachen, in der Natur auffindbaren Pflanzen, Naturheilmedikamente und Pflegeprodukte herzustellen.